

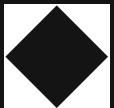
Schriftenreihe zum deutschen, europäischen und
internationalen Wirtschaftsstrafrecht

40

Kira Hellemacher

Haftung gemäß § 30 OWiG für die Begehung unternehmensbezogener Straftaten im internationalen Konzern

Status quo und Perspektiven



Nomos

Schriftenreihe zum deutschen, europäischen und internationalen Wirtschaftsstrafrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Uwe Hellmann,
Universität Potsdam

Prof. Dr. Elisa Hoven,
Universität Leipzig

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Kubiciel,
Universität Augsburg

Prof. Dr. Christian Schröder,
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Band 40

Kira Hellemacher

Haftung gemäß § 30 OWiG für die Begehung unternehmensbezogener Straftaten im internationalen Konzern

Status quo und Perspektiven



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2019

ISBN 978-3-8487-6130-2 (Print)

ISBN 978-3-7489-0221-8 (ePDF)

1. Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der *Universität zu Köln* im Sommersemester 2019 als Dissertation angenommen. Entstanden ist sie im Wesentlichen während meiner beruflichen Tätigkeit als Rechtsanwältin bei der *ROXIN Rechtsanwälte LLP* und der *Feigen · Graf Rechtsanwälte PartG mbB*, wodurch es möglich war, auch Erfahrungen aus der Praxis in die Ausführungen einfließen zu lassen.

Mein herzlicher Dank gilt meinem Doktorvater, Herrn *Professor Dr. Dr. h.c. Michael Kubiciel*, für die Betreuung des Projektes, die Erstellung des Erstgutachtens und insbesondere dafür, dass er mir in jeglicher Hinsicht den für das Verfassen der Arbeit erforderlichen Freiraum gelassen hat. In gleichem Maße danke ich Herrn *Professor Dr. Dr. h.c. Martin Waßmer* für die umgehende Erstellung des Zweitgutachtens und seine Anmerkung zu den meinerseits unterbreiteten Regelungsvorschlägen. Darüber hinaus gilt mein herzlicher Dank Herrn Rechtsanwalt *Dr. Walther Graf* für sein großzügiges Entgegenkommen in der Phase der Finalisierung der Arbeit. Ausdrücklich nennen möchte ich zudem Herrn Rechtsanwalt *Dr. Sascha Süße, LL.M., M.A.* sowie Herrn Rechtsanwalt *Dr. Michael Ramb, LL.M.*, die beide dazu beigetragen haben, dass sich der Fokus meines Interesses auf die im Rahmen dieser Ausarbeitung behandelte Thematik gerichtet hat.

Besonderer Dank gebührt auch denjenigen, die den Entstehungsprozess der Arbeit begleitet und auf unterschiedliche Art und Weise gefördert haben, darunter insbesondere Kollegen, Freunde und meine Familie. In Dankbarkeit gewidmet ist die Arbeit meinen Eltern, *Dr. Leo Hellemacher* und *Ruth Hellemacher*, die mich in jeder Phase meines Lebens vollumfänglich unterstützt haben.

Düsseldorf, im September 2019

Kira Hellemacher

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Teil 1 Einführung	23
A) Praktische Relevanz der Thematik	25
I. Anwendung des § 30 OWiG in der Praxis	25
1. Bankenverfahren	27
2. Korruptionsverfahren	34
3. Marktmanipulationsverfahren	38
II. Rechtliche Problemstellungen	39
1. Reichweite des § 30 OWiG im Konzernverhältnis	39
a) Strafrechtliche Unterlassensverantwortlichkeit	42
b) Ordnungswidrigkeitenrechtliche Unterlassensverantwortlichkeit	43
2. Transnationale Reichweite des § 30 OWiG	48
3. Sanktions- und Compliance-Praxis	49
a) Perspektive der Strafverfolgungsorgane	49
b) Blickwinkel von Konzernunternehmen	49
III. Rechtspolitische Diskussion über eine Reform des Unternehmenssanktionsrechts	55
1. Forderungen nach einer Reform in der 17. Legislaturperiode	57
2. Reformansätze in der 18. Legislaturperiode	58
3. Konkretisierung der Reformbestrebungen in der 19. Legislaturperiode	61
B) Einordnung des Untersuchungsansatzes	62
I. Ansätze anderer Autoren und Forschungsstand	62
1. Haftung gemäß § 30 OWiG im Konzern	63
2. Perspektiven eines Sanktionsdurchgriffs	68
3. Transnationale Reichweite des § 30 OWiG	70
4. Erkenntnisse betreffend die Ansätze anderer Autoren und den Forschungsstand	70

Inhaltsverzeichnis

II. Zielsetzung dieser Arbeit und Abgrenzung zu anderen Ansätzen	71
C) Gang der Untersuchung	74
Teil 2 Grundlagen der Haftung im Konzernverhältnis	76
A) Unternehmensbezogene Straftaten	76
I. Begriff des Unternehmens	76
II. Bezeichnung der unternehmensbezogenen Straftat	78
III. Beispiele für unternehmensbezogene Straftaten	78
IV. Fallkonstellationen	79
1. Bankenverfahren	79
2. Korruptionsverfahren	82
3. Marktmanipulationsverfahren	84
B) Haftung für unternehmensbezogene Straftaten	84
I. Begriff der Haftung	84
II. Verantwortlichkeit und Haftung im Unternehmen	86
1. Täter und Teilnehmer	86
2. Funktionsträger des Unternehmens	87
3. Juristische Personen und Personenvereinigungen	88
C) Internationaler Konzern	91
I. Begriff des Konzerns	91
II. Einflussnahmemöglichkeiten im Rahmen von Unternehmensverbindungen	92
1. Arten von Unternehmensverbindungen	93
2. Begriff des Unternehmens i.S.d. Konzernrechts	93
3. Unternehmensverbindungen im Einzelnen	96
a) Mehrheitsbeteiligung i.S.d. § 16 AktG	96
b) Abhängigkeit i.S.d. § 17 AktG	98
c) Konzernierung i.S.d. § 18 AktG	101
aa) Unterordnungskonzern	101
(1) Merkmale des Unterordnungskonzerns	101
(2) Arten des Unterordnungskonzerns	104
(a) Vertragskonzern	104
(b) Eingliederungskonzern	107
(c) Faktischer Unterordnungskonzern	108

(3) Zusammenfassung zum Unterordnungskonzern	111
bb) Gleichordnungskonzern	111
(1) Merkmale des Gleichordnungskonzerns	112
(2) Arten des Gleichordnungskonzerns	113
(a) Vertraglicher Gleichordnungskonzern	113
(b) Faktischer Gleichordnungskonzern	115
(3) Zusammenfassung zum Gleichordnungskonzern	117
cc) Kombination aus Unterordnungs- und Gleichordnungskonzern	117
d) Wechselseitige Beteiligung i.S.d. § 19 AktG	118
e) Zusammenfassung zu den einzelnen Unternehmensverbindungen	119
4. Internationale Komponente	119
III. Gründe für eine Konzernbildung	121
IV. Konzerne in der Praxis	123
D) Zusammenfassung zu den Grundlagen der Haftung im Konzernverhältnis	124
Teil 3 Haftung der Konzerngesellschaften nach geltender Rechtslage	125
A) Grundlagen zu § 30 Abs. 1 OWiG	125
I. Rechtsnatur der Norm	126
II. Tatbestand des § 30 Abs. 1 OWiG	127
1. Haftungsadressat i.S.d. § 30 Abs. 1 OWiG	127
2. Anknüpfungstat einer Leitungsperson	130
a) Leitungsperson i.S.d. § 30 Abs. 1 OWiG	130
b) Straftat oder Ordnungswidrigkeit	137
c) Selbstständige bzw. anonyme Verbandsgeldbuße	137
3. Verletzung von Pflichten oder Bereicherung	138
a) Pflichtverletzungsalternative	138
b) Bereicherungsalternative	140
4. Handeln als Leitungsperson	143
5. Zusammenfassung zu dem Tatbestand des § 30 Abs. 1 OWiG	144

Inhaltsverzeichnis

III. Besonderheiten bei Sachverhalten mit Auslandsbezug	145
1. Ausländische Gesellschaft	146
2. Leitungsperson einer ausländischen Gesellschaft	147
3. Individualtat mit Auslandsbezügen	147
a) Maßgebliche Normen	148
b) Straftat als Anknüpfungstat	151
aa) Bestimmung des Begehungsortes	151
bb) Anwendbarkeit deutschen Strafrechts	154
cc) Tatbestandlicher Schutzbereich	156
dd) Zusammenfassung zur Straftat als Anknüpfungstat	158
c) Ordnungswidrigkeit als Anknüpfungstat	158
aa) Bestimmung des Begehungsortes	159
bb) Anwendbarkeit deutschen Ordnungswidrigkeitenrechts	163
cc) Tatbestandlicher Schutzbereich	166
dd) Zusammenfassung zur Ordnungswidrigkeit als Anknüpfungstat	167
4. Pflichten einer ausländischen juristischen Person bzw. Personenvereinigung	168
5. Erkenntnisse betreffend die Besonderheiten bei Sachverhalten mit Auslandsbezug	169
IV. Zusammenfassung zu den Grundlagen des § 30 Abs. 1 OWiG	171
B) Anknüpfungstaten i.S.d. § 30 Abs. 1 OWiG	172
I. Straftat einer Leitungsperson	172
1. Allgemein-, Sonder- und Pflichtdelikte	174
a) Vertreter i.S.d. § 14 Abs. 1 StGB	176
b) Beauftragter i.S.d. § 14 Abs. 2 StGB	181
c) Zusammenfassung zu Allgemein-, Sonder- und Pflichtdelikten	183
2. Tatbegehung durch aktives Tun	183
a) Täterschaft	183
aa) Unmittelbare Täterschaft	184
(1) Alleintäterschaft	184
(2) Mittäterschaft	185

(3) Nebentäterschaft	191
bb) Mittelbare Täterschaft	192
b) Teilnahme	196
aa) Teilnahme als Anknüpfungstat i.S.d. § 30 Abs. 1 OWiG	196
bb) Anstiftung	198
cc) Beihilfe	201
c) Abgrenzung der Beteiligungsformen	202
d) Zusammenfassung zur Tatbegehung durch aktives Tun	203
3. Tatbegehung durch Unterlassen	204
a) Echte und unechte Unterlassungsdelikte	204
aa) Echte Unterlassungsdelikte	204
bb) Unechte Unterlassungsdelikte	205
(1) Begriff der Garantenstellung	206
(2) Garantenstellung von Leitungspersonen	208
(a) Eigenes Unternehmen	208
(aa) Geschäftsleitungsmitglieder	209
(bb) Überwachungsorganmitglieder	218
(cc) Sonstige Leitungspersonen	227
(dd) Zusammenfassung zu Garantenstellungen betreffend das eigene Unternehmen	239
(b) Andere Konzernunternehmen	240
(aa) Geschäftsleitungsmitglieder	240
(bb) Überwachungsorganmitglieder	246
(cc) Sonstige Leitungspersonen	249
(dd) Zusammenfassung zu Garantenstellungen betreffend andere Konzernunternehmen	250
(3) Erkenntnisse zu den Garantenstellungen von Leitungspersonen	251
cc) Zusammenfassung zu echten und unechten Unterlassungsdelikten	252
b) Täterschaft und Teilnahme	252
aa) Täterschaft	252

Inhaltsverzeichnis

(1) Unmittelbare Täterschaft	253
(2) Mittelbare Täterschaft	256
bb) Teilnahme	258
cc) Abgrenzung der Beteiligungsformen	259
c) Zusammenfassung zur Tatbegehung durch Unterlassen	261
4. Zusammentreffen von aktivem Tun und Unterlassen	261
5. Zusammenfassung zur Straftat als Anknüpfungstat	262
II. Ordnungswidrigkeit i.S.d. § 130 Abs. 1 OWiG einer Leitungsperson	265
1. Eigenschaft der Leitungsperson als tauglicher Täter	267
a) Inhaber eines Betriebes oder Unternehmens	268
b) Vertreter oder Beauftragter des Inhabers i.S.d. § 9 OWiG	269
aa) Gesellschaft als Unternehmensinhaber	270
(1) Eigenes Unternehmen	270
(2) Anderes Konzernunternehmen	270
(a) Untergeordnetes Konzernunternehmen	271
(aa) Auslegungsvarianten des Inhaberbegriffs	272
(bb) Verhältnis der Auslegungs- varianten zueinander	278
(cc) Kritik an den Auslegungs- varianten des Inhaberbegriffs	280
(b) Sonstiges Konzernunternehmen	283
(3) Inhaber des Konzerns als Gesamt- unternehmen	285
(4) Zusammenfassung zur Eigenschaft der Gesellschaft als Unternehmensinhaber	290
bb) Leitungsperson als Vertreter oder Beauftragter	292
(1) Vertreter i.S.d. § 9 Abs. 1 OWiG	292
(2) Beauftragter i.S.d. § 9 Abs. 2 OWiG	293
cc) Zusammenfassung zur Eigenschaft als Vertreter oder Beauftragter des Inhabers i.S.d. § 9 OWiG	295

c) Für den Vertreter oder Beauftragten des Inhabers handelnde Person i.S.d. § 9 OWiG	295
d) Beteiligter des Inhabers oder einer für letzteren handelnden Person i.S.d. § 14 Abs. 1 OWiG	296
e) Zusammenfassung zur Eigenschaft der Leitungsperson als tauglicher Täter des § 130 Abs. 1 OWiG	297
2. Zuwiderhandlung gegen unternehmensbezogene Pflichten	298
3. Unterlassen erforderlicher Aufsichtsmaßnahmen	301
a) Eigenes Unternehmen	302
b) Andere Konzernunternehmen	305
4. Hypothetische Verhinderung oder Erschwerung der Zuwiderhandlung	307
5. Zusammenfassung zu § 130 Abs. 1 OWiG als Anknüpfungstat	309
III. Zusammentreffen von Anknüpfungstaten	311
1. Mehrere Taten einer Leitungsperson	311
2. Beteiligung mehrerer Leitungspersonen	312
IV. Doppelorganstellung in Konzernkonstellationen	313
V. Zusammenfassung zu den Anknüpfungstaten für die Haftung der Gesellschaften gemäß § 30 Abs. 1 OWiG	314
C) Haftung für in den Konzernunternehmen begangene Straftaten	316
I. Straftaten in der Organisationssphäre des eigenen Unternehmens	317
II. Straftaten in der Organisationssphäre eines anderen konzernangehörigen Unternehmens	318
III. Verhältnis der Haftung mehrerer Konzerngesellschaften	321
D) Zusammenfassung zu der Haftung nach geltender Rechtslage	322
Teil 4 Geltende Rechtslage als Ausgangspunkt rechtspolitischer Überlegungen	325
A) Erforderlichkeit eines gesetzgeberischen Handelns	325
I. Verantwortlichkeit für ein Unterlassen im Konzern	326
1. Garantenstellungen und -pflichten im Konzernverhältnis	326
2. Aufsichtspflichten im Konzernverhältnis	327

Inhaltsverzeichnis

a)	Begründung einer gesellschaftsübergreifenden Haftung	330
b)	Verfassungsrechtliche Anforderungen an die Ausgestaltung	337
II.	Sanktionsanwendungsrecht	340
1.	Begründung einer Erweiterung des Sanktionsanwendungsrechts	341
2.	Verfassungs- und völkerrechtliche Anforderungen an die Ausgestaltung	349
III.	Zusammenfassung zu der Erforderlichkeit eines gesetzgeberischen Handelns	351
B)	Sanktionsrechtliche Konzernhaftung im Rahmen der Reformbestrebungen	352
I.	Bestrebungen zur Reform des Unternehmenssanktionsrechts	352
II.	Konkrete Reformvorschläge	358
1.	Vorschläge für eine Modifikation des geltenden Rechts	360
a)	Vorschlag des <i>Arbeitskreises „Wiederherstellung der deutschen Rechtseinheit: Strafrecht“</i>	361
b)	Vorschlag des <i>Bundesministeriums der Justiz</i>	362
2.	Vorschläge für eine umfassende Reform	363
a)	Entwurf des <i>Ministeriums der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen</i>	364
aa)	Haftung für die Begehung verbandsbezogener Straftaten	364
bb)	Gesellschaftsübergreifende Haftung im Konzernverhältnis	366
cc)	Reichweite des Strafanwendungsrechts	368
dd)	Zusammenfassung zu dem Entwurf des nordrhein-westfälischen Justizministeriums	369
b)	Entwurf der <i>Forschungsgruppe Verbandsstrafrecht</i>	369
aa)	Haftung für die Begehung unternehmensbezogener Straftaten	370
bb)	Gesellschaftsübergreifende Haftung im Konzernverhältnis	371
cc)	Reichweite des Sanktionsanwendungsrechts	373

dd) Zusammenfassung zu dem Entwurf der <i>Forschungsgruppe Verbandsstrafrecht</i>	374
3. Erkenntnisse zu den konkreten Reformvorschlägen und Bewertung selbiger	374
III. Zusammenfassung zu der sanktionsrechtlichen Konzernhaftung im Rahmen der Reformbestrebungen	377
C) Eigene Vorschläge zur Regelung der sanktionsrechtlichen Konzernhaftung	377
I. Geltende Rechtslage	377
II. Einführung eines Unternehmensstrafrechts	379
III. Einführung eines Unternehmenssanktionsrechts	379
IV. Resümee zu den eigenen Vorschlägen	380
D) Zusammenfassung zu den rechtspolitischen Überlegungen	381
Teil 5 Schlussbetrachtungen	383
A) Zusammenfassung	383
B) Fazit	385
C) Ausblick	387
Synoptische Darstellung der Vorschläge	389
A) Regelung gesellschaftsübergreifender Aufsichtspflichten	389
B) Sanktionsrechtliche Regelungen	390
I. Geltende Rechtslage	390
II. Einführung eines Unternehmensstrafrechts	391
III. Einführung eines Unternehmenssanktionsrechts	392
Literatur- und Quellenverzeichnis	395
A) Literatur sowie sonstige wissenschaftliche und rechts- politische Quellen	395
B) Sonstige Quellen (u.a. Zeitungsartikel, Pressemitteilungen, Geschäftsberichte)	432

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere(r) Ansicht
a.F.	alte Fassung
Abs.	Absatz bzw. Absätze
Absch.	Abschnitt
AEAO	Anwendungserlass zur Abgabenordnung
AG	Die Aktiengesellschaft bzw. Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
ArbSchG	Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz – ArbSchG)
Art.	Artikel
ASRAD	Advanced Short Range Air Defence
AWG	Außenwirtschaftsgesetz
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BASF	Badische Anilin- & Sodafabrik
BayernLB	Bayerische Landesbank
BB	Betriebs-Berater
BCEE	Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
Bearb.	Bearbeiter
BeckOK	Beck'scher Online-Kommentar
BeckRS	Beck'sche Rechtsprechungssammlung
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BImSchG	Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG)
BKartA	Bundeskartellamt
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMJ	Bundesministerium der Justiz
BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Abkürzungsverzeichnis

BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
BRAK	Bundesrechtsanwaltskammer
BSR	Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR
BT-Drs.	Drucksache des Deutschen Bundestages
BUJ	Bundesverband der Unternehmensjuristen
bzw.	beziehungsweise
CB	Compliance-Berater
CCZ	Corporate Compliance Zeitschrift
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CFTC	US Commodity Futures Trading Commission
CHF	Schweizer Franken
CpD	Conto-pro-Diverse
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern
DAV	Deutscher Anwaltverein
DB	Der Betrieb
DFS	New York State Department of Financial Services
DICO	Deutsches Institut für Compliance
DM	Deutsche Mark
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
DOJ	US Department of Justice
DrittelbG	Gesetz über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat (Drittelbeteiligungsgesetz – DrittelbG)
DruckLV	Verordnung über Arbeiten in Druckluft (Druckluftverordnung)
DS-GVO	VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)
DStR	Deutsches Steuerrecht
EGStGB	Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch
EUR	Euro
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWIVAG	Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV-Ausführungsgesetz)
f.	folgende (eine Seite)
FCA	Financial Conduct Authority
FCPA	Foreign Corrupt Practices Act
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende (mehrere Seiten)

Abkürzungsverzeichnis

FG	Festgabe
FIFA	Fédération Internationale de Football Association
FINRA	Financial Industry Regulatory Authority
FS	Festschrift
GA	Goldammer's Archiv für Strafrecht
GBP	Great Britain Pound
GbV	Verordnung über die Bestellung von Gefahrgutbeauftragten in Unternehmen (Gefahrgutbeauftragtenverordnung – GbV)
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GRCh	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GwG	Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz – GwG)
G20	Gruppe der 20
HGB	Handelsgesetzbuch
HKD	Hongkong-Dollar
HRRS	Höchstrichterliche Rechtsprechung im Strafrecht
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
HSBC	Hongkong & Shanghai Banking Corporation
i.S.d.	im Sinne des bzw. der
i.V.m.	in Verbindung mit
ICIJ	The International Consortium of Investigative Journalists
InsO	Insolvenzordnung
IStR	Internationales Steuerrecht
JUMIKO	Justizministerkonferenz
jurisPR-Compliance	juris PraxisReport Compliance & Investigations
jurisPR-StrafR	juris PraxisReport Strafrecht
JZ	JuristenZeitung
KAGB	Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB)
Kap.	Kapitel
KG	Kammergericht
KPzKp	Kölner Papiere zur Kriminalpolitik
KrWG	Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG)
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KWG	Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz – KWG)

Abkürzungsverzeichnis

LG	Landgericht
lit.	litera
LK	Leipziger Kommentar
MDE	Maryland Department of the Environment
MitbestG	Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer (Mitbestimmungsgesetz – MitbestG)
MOJ	Ministry of Justice
n.F.	neue Fassung
ndcompliance	Newsdienst Compliance
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport Zivilrecht
NordLB	Norddeutsche Landesbank
Nr.	Nummer(n)
NRW-E	Entwurf eines Gesetzes zur Einführung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Unternehmen und sonstigen Verbänden
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NStZ-RR	NStZ-Rechtsprechungsreport Strafrecht
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZA-RR	NZA-Rechtsprechungsreport Arbeitsrecht
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
NZI	Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz und Sanierung
NZKart	Neue Zeitschrift für Kartellrecht
NZWiSt	Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
OWiG-E	Entwurf eines Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten
RDV	Recht der Datenverarbeitung – Zeitschrift für Datenschutz, Informations- und Kommunikationsrecht
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft
Rn.	Randnummer(n)
S.	Seite(n) bzw. Satz bzw. Sätze
SA	Société Anonyme
SDÜ	Übereinkommen zur Durchführung des Übereinkommens von Schengen vom 14. Juni 1985 zwischen den Regierungen der Staaten der Benelux-Wirtschaftsunion, der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik betreffend den schrittweisen Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen

Abkürzungsverzeichnis

	Grenzen vom 19. Juni 1990 (Schengener Durchführungs- übereinkommen – SDÜ)
SE	Societas Europaea
SE-VO	Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE)
SEAG	Gesetz zur Ausführung der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Euro- päischen Gesellschaft (SE)
SEC	US Securities and Exchange Commission
SFC	Securities and Futures Commission
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StA	Staatsanwaltschaft
StGB	Strafgesetzbuch
StraFo	Strafverteidiger Forum
StrlSchV	Verordnung über den Schutz vor Schäden durch ionisierende Strahlen (Strahlenschutzverordnung – StrlSchV)
StV	Strafverteidiger
UBA	Umweltbundesamt
UK	United Kingdom
UKBA	UK Bribery Act
UmwG	Umwandlungsgesetz
UN-Charta	Charta der Vereinten Nationen
US	United States
USA	United States of America
USC	Code of Laws of the United States of America (United States Code – USC)
USD	US-Dollar
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
VerbSanktG-E	Kölner Entwurf eines Verbandssanktionengesetzes
VerbStrG-E	Entwurf eines Verbandsstrafgesetzbuches
vgl.	vergleiche
WEKO	Wettbewerbskommission
WestLB	Westdeutsche Landesbank
WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushalts- gesetz – WHG)
WiJ	Journal der Wirtschaftsstrafrechtlichen Vereinigung e.V.
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht
WM	Wertpapier-Mitteilungen – Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht
WpHG	Gesetz über den Wertpapierhandel (Wertpapierhandelsgesetz – WpHG)
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis
WuW	Wirtschaft und Wettbewerb

Abkürzungsverzeichnis

z.B.	zum Beispiel
ZD	Zeitschrift für Datenschutz
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZIS	Zeitschrift für Internationale Rechtsdogmatik
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft
ZVglRWiss	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft
ZWeR	Zeitschrift für Wettbewerbsrecht
ZWH	Zeitschrift für Wirtschaftsstrafrecht und Haftung im Unternehmen
5. BImSchV	Fünfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte – 5. BImSchV)